

# Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung (CJD)

<a href="#">Das Wichtigste</a> .....	1
<a href="#">Umgang/Aufbereitung chirurgische Instrumente</a> .....	1
<a href="#">Umgang/Aufbereitung flexibler Endoskope ohne Biopsie</a> .....	2
<a href="#">Umgang/Aufbereitung flexibler Endoskope mit Biopsie</a> .....	2
<a href="#">Info/Quellen</a> .....	2

## Das Wichtigste

### Meldung CJD-Verdachtsfälle

- KSSG: Spitalhygiene 071 494 22 99 oder infektiologischer Konsiliardienst 071 494 11 22
- STGAG: Spitalhygiene 052 723 73 87 oder infektiologischer Konsiliardienst 071 686 21 72 (Nachts und an Wochendenden Dienstarzt Medizin)

### Übertragung

Im medizinischen Bereich erfolgt eine Übertragung von CJD nur über chirurgische Instrumente und Transplantate, die mit Prionen behaftet sind.

### Massnahmen im Spital Hospitalisation

Es gelten die [Standardmassnahmen](#)

- Im alltäglichen Umgang mit CJD-Patienten besteht kein Risiko einer Ansteckung
- Soziale Kontakte sowie nicht -invasive klinische Untersuchungen stellen keine Gefahr für die Übertragung dar

### Eingriffe/Interventionen/Untersuchungen

Abhängig vom Typ der CJD und vom Eingriff/der Intervention entscheidet die Spitalhygiene zusammen mit dem involvierten Bereich über allfällig notwendige Massnahmen (Abklärungen, Notwendigkeit Eingriff, Einweginstrumente, Quarantäne der Instrumente, usw.) vor, während und nach der Durchführung des Eingriffes.

## Umgang/Aufbereitung chirurgische Instrumente

Bei Patienten mit (Verdacht auf) CJD hängt die Durchführung zusätzlicher Massnahmen vom Typ der CJD und vom anatomischen Ort des chirurgischen Eingriffs ab.

- Alle CJD-Typen: Alle Eingriffe am zentralen Nervensystem, inkl. Rückenmark
- vCJD: Alle Eingriffe am lymphatischen Gewebe

Bei oben erwähnten Eingriffen sind folgende Massnahmen durchzuführen:

Zeitpunkt der Diagnose	Massnahmen
Präoperativ/vor Intervention Verdachtsdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikation Eingriff überprüfen</li> <li>• Falls Eingriff/Intervention               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Quarantäne des Instrumentariums vor Ort, bis definitives Resultat vorhanden oder Ausschluss des Verdachts durch Bestätigung einer anderen Diagnose</li> <li>◦ Bei Bestätigung der Diagnose oder bei hoher Wahrscheinlichkeit und def. Diagnosestellung nicht möglich Vernichtung des Instrumentariums</li> </ul> </li> </ul>
Postoperativ/nach Intervention Verdachtsdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachträgliche Quarantäne der bereits aufbereiteten und in Umlauf gebrachten Instrumente</li> <li>• Bei Bestätigung der Diagnose oder bei hoher Wahrscheinlichkeit und def. Diagnosestellung nicht möglich Vernichtung des Instrumentariums</li> <li>• Benutzte Reinigungs-, Desinfektionsgeräte können sowohl bei Ausschluss als auch bei Bestätigung der Diagnose regulär weiterbenutzt werden</li> </ul>

Präoperativ/vor Intervention bestätigte oder hohe Wahrscheinlichkeit der Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung aller Instrumente im Anschluss an den Eingriff</li> </ul>
---	--

## Umgang/Aufbereitung flexibler Endoskope ohne Biopsie

### Alle CJD-Typen

- Reguläre Aufbereitung

## Umgang/Aufbereitung flexibler Endoskope mit Biopsie

### Biopsien

#### Non-variant CJD (sporadisch, familiär)

- Reguläre Aufbereitung

#### (Verdacht auf) vCJD

Zeitpunkt der Diagnose	Massnahmen
Präinterventionelle Verdachtsdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikation Untersuchung überprüfen</li> <li>• Falls Untersuchung               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Quarantäne des Endoskops vor Ort, bis definitives Resultat vorhanden oder Ausschluss des Verdachts durch Bestätigung einer anderen Diagnose</li> <li>◦ Bei Bestätigung der Diagnose oder bei hoher Wahrscheinlichkeit und def. Diagnosestellung nicht möglich Vernichtung des Endoskops</li> </ul> </li> </ul>
Postinterventionelle Verdachtsdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachträgliche Quarantäne des bereits aufbereiteten und in Umlauf gebrachten Endoskops</li> <li>• Bei Bestätigung der Diagnose oder bei hoher Wahrscheinlichkeit und def. Diagnosestellung nicht möglich Vernichtung des Endoskops</li> <li>• Benutzte Reinigungs-, Desinfektionsgeräte können sowohl bei Ausschluss als auch bei Bestätigung der Diagnose regulär weiterbenutzt werden</li> </ul>
Präinterventionell bestätigte oder hohe Wahrscheinlichkeit der Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung des Endoskops im Anschluss an die Untersuchung</li> </ul>

## Info/Quellen

[2016 Swissnoso Empfehlungen, Massnahmen zur Vermeidung der Übertragung von Prionen \(CJD\) beim Einsatz und Aufbereitung flexibler Endoskope in der Gastroenterologie](#)

Erstellt am: 01.12.2015

Letzte Änderung: 03.05.2017

Publizierte Version: 6.0.0

Gültig für: **Spital Thurgau AG**  
(validiert am **03.05.2017** durch **Matthias Schlegel**)

**KSSG**  
(validiert am **03.05.2017** durch **Matthias Schlegel**)

**Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland**  
(validiert am **03.05.2017** durch **Matthias Schlegel**)